

# Silvia Fômina

## Was schwebt / What Waves

für Viola Solo,  
Cembalo/Klavier,  
Violine 1, Violine 2,  
Violoncello  
und Polyphonie im Raum



**Müller & Schade AG**  
Musikverlag Bern

Kammer-  
musik

*Dedicated to David Schnee*

**Silvia Fômina**

**Was schwebt / What Waves**

*Scene*

for Viola Solo, Harpsichord-Piano, Violin-1, Violin-2, Violoncello  
and Spatial Polyphony

From the *What Remains* book of scenes

*Szene*

für Viola Solo, Cembalo-Klavier, Violin-1, Violin-2, Violoncello  
und Raum Polyphonie

Aus dem *What Remains* Szenenbuch

**Müller & Schade AG**

Musikverlag Bern

M&S 2442 • ISMN M-50023-833-1



© 2018 by Musikverlag Müller & Schade AG, CH-3014 Bern/Switzerland

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Tous droits réservés

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Toute reproduction, par quelque procédé ce soit, est interdite par la loi.

Swiss Made

## EXPLANATION NOTES

### WAS SCHWEBT / WHAT WAVES

#### Scene

From the *What Remains* Book of Scenes

For

- 2 Violins
- 1 Viola Soloist Performance \*
- 1 Violoncello
- 1 Harpsichord – Piano ad libitum (1 player)
- Acoustic Space Polyphony in movement \*\*
- Time-reference recording for the musicians \*\*
- Scenic version: Film-projection und stage lighting in a *black-box* stage\*\*\*

\* **Spatial gestural score for the soloist:** please, see detailed movements on the stage in the *Spatial Disposition* explanations and *Part- D* at the end of the Score.

\*\* **Spatialisation material:** optional in three versions: 8, 4 or 2 channels (wav files).

**Time reference:** a mp3 click-track recording – for rehearsals and concert.

\*\*\* **Film video projection:** constitutive part of the violist performance, it is available for the three versions of the work (HD file).

**Light design:** For A, B, C and D fragments of the work, it is advisable to follow the soloist on stage with a **Followspot** (or *Spotlight*) to highlight his performance and trajectory in detail.

A **UV lamp** (or black light lamp) is also used for a few moments on the fragment- CC and the whole part D - alternating with the bright white beam of the followspot.

All performance materials are available upon request by Musikverlag Müller & Schade AG, CH-3014 Bern, Switzerland.

Contact: [musik@mueller-schade.com](mailto:musik@mueller-schade.com)

\*

#### String Instruments: TUNING

The string instruments can easily be tuned by aid of an electronic tuning device (if possible with an analogous indicator, since it provides a more stable visualization of the micro-deviations), rather than by ear, starting from the referential frequency  $a' = 440$  Hz. Such devices indicate, while playing a string, the nearest tempered semitone and its deviation (+/-) in cent\*.

Viola is tuned normally\*\*

VI-1, VI-2 and Vc are tuned as follow:

STRING	IV	III	II	I
VL- 1	G + 20	D + 40	A# - 40	F – 20
VL- 2	G – 14	D – 29	A – 43	D# + 43
VA	C + 0	G + 0	D + 0	A + 0
VC	C# + 0	G# - 14	D# - 29	A# - 43



## ERLÄUTERUNGEN

### WAS SCHWEBT – WHAT WAVES

#### Szene

Aus dem *What Remains* Szenenbuch

Für

- 2 Violinen
- 1 Viola - Solist Darbietung \*
- 1 Violoncello
- 1 Cembalo - Klavier ad libitum (1 Spieler)
- Raum-Bewegung Polyphonie \*\*
- Zeit-Referenz Aufnahme via Kopfhörer für die Musiker \*\*
- Szenische Version: Film-Projektion und Lichtführung in einer *black-box* Bühne \*\*\*

\* **Räumlich- gestische Erläuterungen für die Solistin/ den Solisten:** Bitte, sehen Sie die detaillierten Bewegungs- und Bühne- Regie Anweisungen unter *Räumliche Aufstellung* und *Part-D* am Ende der Partitur.

\*\* **Spatialisation Material:** in 3 Versionen nach Wahl: 8-, 4- oder 2 Stereo Kanälen (wav. Dateien).

**Zeit Referenz:** mp3 click-track Aufnahme – für die Proben und Konzert der Solisten/ innen.

\*\*\* **Bühne Film-Projektion:** Bestandteil des Aufführungsmaterials für den Bratschisten ist zur Verfügung für alle drei Versionen des Werkes (HD-Datei).

**Lichtführung:** Für A-, B-, C- und D-Fragmente des Werkes empfiehlt es sich, mit einem **Verfolger- spot** dem Solisten auf der Bühne zu folgen um seine Darbietung im Detail hervorzuheben.

Eine **UV-Lampe** (oder Schwarzlichtlampe) wird auch für einige Momente von CC- und D- Fragmente - abwechselnd mit dem Verfolger - verwendet.

Alle Aufführungsmaterialien sind beim Musikverlag Müller & Schade AG. CH-3014 Bern, Schweiz erhältlich.

Kontakt: [musik@mueller-schade.com](mailto:musik@mueller-schade.com)

### STREICHQUARTETT: STIMMUNG

Das Streichquartett kann leicht mit einem elektronischen Stimmgerät – möglichst mit analoger Anzeige, da sie eine stabilere Visualisierung anbieten (z.B. Korg AT-1) – gestimmt werden, das beim Anspielen einer Saite den nächstliegenden temperierten Halbton und die Abweichung in cent\* (+ oder -) anzeigt. Die Stimmung des Streichquartetts beruht auf der **Frequenz a' = 440 Hz**.

Die **Bratsche** ist wie üblich gestimmt\*\*

**VI-1, VI-2 und Vc** erhalten folgende Stimmung:

SAITE	IV	III	II	I
VL- 1	G + 20	D + 40	A# - 40	F – 20
VL- 2	G – 14	D – 29	A – 43	D# + 43
VA	C + 0	G + 0	D + 0	A + 0
VC	C# + 0	G# - 14	D# - 29	A# - 43

## RÄUMLICHE AUFSTELLUNG

Die vier Instrumentalisten sollten in zwei getrennten Gruppen gesetzt werden: VI-1 – VI-2 und Va – Vc - so entfernt voneinander wie möglich, um die antiphonale Natur des Werkes stärker hervorzuheben. Wenn die Möglichkeit besteht die VI-1 und VI-2 und das Vc erhöht zu platzieren – immer seitlich neben der Bühne – sollte das unbedingt durchgeführt werden (z. B.: Balkone / höhere Ebenen).

Das Cembalo und das Klavier sind in einer 90-Grad-Winkel Position um den Pianisten platziert.

Der Bratschist sollte seine Solo-Partie im Stehen, vor 7 getrennten Notenständern aufführen: Jedes Fragment (A, AA; B, BB, C; CC, D) entspricht einem Notenständer. Es werden 4 der Notenständer nahe vom jeweiligen Musiker bzw. Lautsprecher aufgestellt, die letzten 3 Notenständer schließen den Kreis in Richtung Projektionsfläche/ Hintergrundwand. Wenn der Solist/ die Solistin auswendig seine/ ihre Partie aufführt, wird er/ sie einem virtuellen spiralförmigen Pfad folgen, der mit leeren weißen Stühlen gestaltet wird. Das Zentrum der Bühne soll leer bleiben, um die szenische Bewegung des Solisten/ der Solistin zu ermöglichen.

Das Werk ist für eine Aufführung in drei verschiedenen Verräumlichungsformen konzipiert - mit 8-, 4- oder 2 Stereo Kanälen - und 1 Film-Projektion.

Falls die acht- oder vierkanalige Fassung für die Aufführung verwendet werden soll, wird jeder der 8- bzw. 4- Lautsprecher nahe vom jeweiligen Musiker aufgestellt. Auch die Lautsprecher sollten, wenn möglich, erhöht platziert oder an der Decke aufgehängt werden.

Diese räumliche Konstellation sollte bei halbkreisförmigen Bühnen und kreisförmigen Spielstätten angemessen angepasst werden:

